

Kleine Anfrage

Des Abgeordneten Karl Nolle
SPD-Fraktion

Thema: Der Landespolizeipräsident und das Erholungsheim

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welchen dienstlichen Anlass hatte die Fahrt des Landespolizeipräsidenten Pilz mit Staatssekretär Dr. Antoni zwischen dem 28.5. und 31.5.2003 in ein Erholungsheim der tschechischen Polizei?
2. Mit wessen Dienstkraftfahrzeug ist die Fahrt erfolgt?
3. Welche Orte suchten die o.g. Personen anlässlich der Fahrt auf und zu welchen Tagesordnungspunkten haben Treffen mit welchen Dritten zu welchen Themen stattgefunden?

Karl Nolle, MdL



Dresden, 17.2.2004

Eingegangen am: 17.02.2004

Ausgegeben am: 11.03.2004



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DES INNERN

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 DRESDEN

An den
Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL

Dresden, den

8.3.2004

- im Postaustausch -

Aktenzeichen: 35-0141.50/10353
(Bitte bei
Antwort angeben)

**Kleine Anfrage des Herrn Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion
Drucksache 3/10328
Thema: Der Landespolizeipräsident und das Erholungsheim**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens und im Auftrag der Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welchen dienstlichen Anlass hatte die Fahrt des Landespolizeipräsidenten Pilz mit Staatssekretär Dr. Antoni zwischen dem 28.05. und 31.05.2003 in ein Erholungsheim der tschechischen Polizei?

Die Dienstreise vom 28. bis 30.05.2003 in die Tschechische Republik wurde ausschließlich zur Wahrnehmung offizieller Termine durchgeführt. Herr Staatssekretär Dr. Antoni und Herr Landespolizeipräsident Pilz nahmen auf Einladung des Leiters der westböhmisches Polizei an einem langfristig geplanten Treffen mit der Polizei des an Sachsen grenzenden Teils der Region Zápavní Čechy (Westböhmen) und mit dem Hauptmann des Bezirks Karlovy Vary (Karlsbad) teil.

Bei der von der tschechischen Seite bereitgestellten Unterkunft handelte es sich nicht um ein Erholungsheim der tschechischen Polizei, sondern um ein Dienstgebäude der tschechischen Forstverwaltung in Horní Blatná (Bergstadt Platten).

Frage 2:

Mit wessen Dienstkraftfahrzeug ist die Fahrt erfolgt?

Die Fahrt erfolgte mit einem Dienstkraftfahrzeug der Sächsischen Landespolizei.

Frage 3:

Welche Orte suchten die o. g. Personen anlässlich der Fahrt auf und zu welchen Tagesordnungspunkten haben Treffen mit welchen Dritten zu welchen Themen stattgefunden?

Das von der tschechischen Seite vorbereitete Programm umfasste Gesprächstermine in Horni Blatna (Bergstadt Platten), in Kynperk (Königsberg), in Marianske Lazne (Marienbad), in Karlovy Vary (Karlsbad), in Jachymov (St. Joachimsthal) sowie am Stausee Jesenice (Gassnitz) anlässlich einer Übung der Kräfte des so genannten „Integrierten Rettungssystems“ des Bezirks Cheb (Eger).

Die Gesprächspartner auf tschechischer Seite waren am 28., 29. und 30.05.2003 der Leiter und der Stellvertretende Leiter des Polizeipräsidiums Westböhmen sowie die Leiter der Polizeidirektionen Karlovy Vary (Karlsbad), Cheb (Eger) und Sokolov (Falkenau). Ferner fand am 30.05.2003 ein Gespräch mit dem Hauptmann des Bezirks Karlovy Vary statt.

Gesprächsthemen waren unter anderem die Kriminalitätslage in den an Sachsen angrenzenden Bezirken Westböhmens, gemeinsame Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, kriminalpräventive Projekte, Fragen des Feuerwehr- und Rettungswesens, die Pflege regelmäßiger Kontakte einschließlich kurzfristiger gegenseitiger Hospitationen bzw. Personalaus-tauschmaßnahmen zwischen dem Bezirksamt Karlovy Vary und dem Regierungspräsidium Chemnitz sowie die Unterstützung und Förderung durch die Europäische Union.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Rasch